



# Mitteldeutsche Nationalzeitung

## Halle/Saale

Verlag: Mitteldeutscher National-Verlag G.m.b.H., Halle (S.),  
Postfach 113. Die Zeitung erscheint wöchentlich 7mal.  
— Postfach 1133. Die Zeitung ist das amtliche Ver-  
bindungsblatt sämtlicher Gliederungen der Partei im Gau  
sowie der Partei und der Ortsgruppen. Für unentgeltlich  
zustellende Mitglieder keine Gebühr. — Verlag und  
Erscheinungsort: Halle (S.), Postfach 113. Fernruf 2731.

Belegpreis monatlich 2.— RM. Ausland 3.00 RM.  
Belegpreis 2.10 RM. (einschl. 25% U.S.  
Zollgebühr) jährlich 22 RM. Ausland 30 RM.  
Belegpreis 2.— RM. — Keine Entgeltlichkeit bei  
Störungen insoweit höherer Gewalt. — Der Bezug gilt für  
ein halbes Monat verlängert, wenn nicht spätestens am  
22. des ablaufenden Monats Abbestellung schriftlich erfolgt ist.

Einzelpreis 10 Pf. 12. Jahrgang Nr. 61

Montag, den 3. März 1941

### Deutsche Soldaten schützen den Frieden auf dem Balkan

# Einmarsch deutscher Truppen in Bulgarien

## Mit Zustimmung der bulgarischen Regierung und des Parlaments - Die deutschen Truppen lebhaft begrüßt - Durchschlagende Initiative des Führers - London schockiert

### Berlin, 2. März. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Balkanfrieden gesichert

Als Sicherung gegenüber den bekanntgewordenen britischen Maßnahmen in Südosteuropa sind nach Zustimmung der königlich-bulgarischen Regierung seit dem 2. März Verbände der deutschen Wehrmacht im Einmarsch nach Bulgarien begriffen. Die einziehenden Truppen werden vom bulgarischen Volk lebhaft begrüßt.

### Balkanfrieden gesichert

(Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung)

Berlin, 2. März. Der Beitritt Bulgariens zum Dreimächtepakt mit allen sich daraus ergebenden Konsequenzen steht im Brennpunkt des gesamten Weltinteresses. Die gehobene Gleichgültigkeit, die man in London zur Schau trägt, findet dabei eine ironische Quittung in der überall verbreiteten Bemerkung, daß der 1. März 1941 nicht, wie von Churchill erklärt wurde, ein schwarzer Tag für Bulgarien, sondern für England bedeute.

Die Einreise Bulgariens in die Front des neuen Europa stellt in der Tat einen Triumph der deutschen Politik und eine schwere Niederlage Großbritanniens dar, deren Tragweite nicht hoch genug zu veranschlagen ist. Dieser Uebererfolg ist man nicht nur in den der Achse befreundeten Ländern, sondern auch in Westeuropa und in Afrika sicher nicht über die Auswirkung der Einflüsse des vierten Donaukreises in die Sphäre der großen Ordnungsmächte klar zu sein.

Mit allen Mitteln hätte die britische Diplomatie versucht, die Einwirkung zu verhindern. Anstelle Marzetti des Secret Service wurden nach Bulgarien entsandt, um dort Unruhe zu stiften, Slogane zu treiben und Sabotageakte vorzubereiten. Als der englische Botschafter in Sofia bemerkte, daß er auf diese Weise nicht zum Ziele kam, fuhr er allerhöchsterseits Gedächtnis auf. In einer öffentlichen Erklärung kündigte er an, daß England einen Beitritt Bulgariens zum Dreimächtepakt mit dem Abbruch der diplomatischen Beziehungen beantworten würde. Die Royal Air Force stehe bereit, Sofia zu pulverisieren und alle lebenswichtigen Zentren des Landes zu vernichten.

Diese niederträchtigen Drohungen, die Entschändung wahren Charakters als Werk der Menschlichkeit bezogen, fielen die bulgarische Regierung nicht davon ab, den als richtig erkannten Weg zu befolgen. Die Drohungen des britischen Botschafters sind die noch rechtzeitige entsetzten Anklagen des Secret Service auf die Elektrizitätswerke und Wasserversorgung Sofias dokumentieren jedoch andererseits die Gefahr, in der Bulgarien schwebte. Es kann hier nicht deutlich genug festgestellt werden, daß der Beitritt Bulgariens zum Dreimächtepakt einem freien verantwortungsbewußten Entschluß entsprang, der lediglich die Konsequenzen aus der inneren Einstellung des bulgarischen Volkes zu den erholten Fragen der Gegenwart zog. Wenn England also die Entscheidung einer unabhängigen Nation zur Beeinträchtigung ihrer eigenen Interessen als Vorwand für ein verbrecherisches Vorgehen auf deren Sicherheit und Existenz betrachtet, so beläugert das, daß die von Churchill in seiner letzten Rede gegen alle Sabotageaktionen ausgesprochenen Drohungen keine leere Prahlerei war. Sie stellen vielmehr einen letzten Versuch dar, die von Churchill in seiner letzten Rede gegen alle Sabotageaktionen und terroristischen Handlungen zu schreiben, falls die betreffenden Völker sich

## Bulgarische Regierungserklärung

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

v. M. Sofia, 2. März. Der bulgarische Ministerpräsident Biliost ist am Sonntag um 1 Uhr mit seiner Begleitung gemeinsam mit dem deutschen Gesandten von München an Wien wieder in Sofia eingetroffen. Dem Ministerpräsidenten wurden bei seiner Rückkehr in die Hauptstadt von Seiten der Bevölkerung herzliche Kundgebungen zuteil.

Sonntag nachmittags 4 Uhr trat das bulgarische Parlament zu einer Sonder Sitzung zusammen, in der Ministerpräsident Biliost über den Beitritt Bulgariens zum Dreimächtepakt Bericht erstattete. Die Entscheidung der Regierung wurde von der Sobranje mit lebhafter Zustimmung angenommen.

Im weiteren Verlauf der Sitzung unterbreitete der Ministerpräsident der Volksvertretung eine zweite wichtige Entscheidung der bulgarischen Regierung. Er gab die folgende Erklärung:

Die Regierung des Deutschen Reiches hat die bulgarische Regierung um die Einmütigung gebeten, deutsche Truppen nach Bulgarien zu entsenden. Sie hat gleichzeitig erklärt, daß die Aufgabe dieser Truppen zeitlich begrenzt ist und die Erhaltung des Friedens und der Ruhe auf dem Balkan zum Ziele hat. Die Regierung des Deutschen Reiches hat von Bulgarien nichts verlangt, das dieses mit dessen friedlicher Politik und mit dessen vertraglichen Verpflichtungen keinen Widerspruch gegenüber in Widerspruch stellen würde. Die Regierung des Deutschen Reiches hat im Gegenteil auf die bestehenden völkerrechtlichen Beziehungen Rücksicht genommen, die wir mit unseren Nachbarn abgeschlossen haben, sowie auf die Deklaration, die wir vor kurzem mit der Türkei unter-

schrieben haben, eine Deklaration, die auf neue die friedliche Politik Bulgariens unterstreicht hat.

In dieser Lage und nach Prüfung aller Umstände vom Bulgarischen, vor allem die Lebensinteressen unseres Landes und unseres Volkes zu wahren, und Rücksicht nehmend auf die zwischen Deutschland und Bulgarien bestehende Freundschaft, und nach Erhalt der Versicherung, daß die Geleise und die bestehende Ordnung im Staat in vollstem Umfang erhalten und die Interessen Bulgariens gewahrt werden, hat die Regierung sich entschlossen, den Antrag des Deutschen Reiches anzunehmen.

Die bulgarische Regierung betrachtet es ihrerseits als ihre Pflicht, zu erklären, daß

Die Gegenwart deutscher Truppen in unserem Lande keineswegs die friedliche Politik Bulgariens ändert. Bulgarien wird seine Vertragsverpflichtungen treu und ist sich entschlossen, von den Grundlinien der oben erwähnten friedlichen Politik nicht abzuweichen und folglich von jedem Angriff und von jeder Maßnahme, die die Interessen von jemandem bedrohen könnten, Abstand zu nehmen. Die Regierung Bulgariens hofft, daß ihre Haltung überall richtig verstanden und vom bulgarischen Volk gebilligt werde.

Auch diese bedeutende Erklärung der bulgarischen Regierung ist von der Sobranje mit voller Zustimmung angenommen worden.

## Stürmische Kundgebung der Sobranje

v. M. Sofia, 2. März. Die Sonder Sitzung des bulgarischen Parlaments, der Sobranje, schloß sich zu einer feierlichen Ausdehnung der Geschäftlichkeit, mit der die bulgarische Öffentlichkeit hinter ihrer Regierung steht. Die Regierung wurde, als sie von Ministerpräsident Biliost geleitet, den bis auf den letzten Platz gefüllten Sitzungssaal betrat, von den Abgeordneten förmlich begrüßt. Auch der deutsche Gesandte von München wurde in seiner Lage herzlich begrüßt. Jedesmal wenn der Name des Führers oder der Reichskanzler genannt wurde, brachen die Abgeordneten in laute Hochrufe aus. Sie gaben dem Ministerpräsidenten durch begeisterte Ausrufe ihre Zustimmung, die die Regierung glaubt, durch die von ihr getroffenen Entscheidungen die Interessen Bulgariens am besten vertreten zu haben.

## Vorausabteilungen in Sofia

v. M. Sofia, 2. März. Kurz nach dem Bekanntwerden der Nachricht, daß deutsche Truppen auf bulgarischem Gebiet einziehen würden, konnten die Bewohner der nördlichen Bezirke des Landes die erste Zählung mit den Deutschen aufnehmen. Die Wehrmacht und Soldaten zerteilte wurde, nur von fremdschicksaliger Bezieltigkeit getragen. Überall sollte die bulgarische Bevölkerung an die Straßen und in die einmündigenden Truppen Gräbe zu. Wo die Truppen, sei es, um ihren Dienst zu leisten oder hier und dort eine Kleinigkeit an den Gehörgängen anzubringen, hielten,

waren sie sofort von der Dorjugend umringelt. Überall wurden herzliche Gänge drückend gemacht.

Am Sonntagvormittag marschierten in den Vorstädten Sofias einzelne kleine motorisierte Vorausabteilungen eines deutschen Verbandes ein; sie wurden mit offenen Armen empfangen. In allen Dörfern fanden mit Freude Menschen mit erhabener Hand und hohen den Soldaten Willkommenstärke. Auch wo sich einzelne deutsche Soldaten in Sofia auf der Straße zeigten, waren sie sofort Willkommend und in freundschaftliche Gespräche verwickelt.









Alle Abzeichen hochbegehrt



Bild: NSKK-Oberdienst (Schütz)

Hier sammelte NSKK-Oberführer Müller erfolgreich für das Kriegs-WHW 1941

Neue Mitglieder der Leopoldina

Zum Mitglied der Deutschen Akademie der Naturforscher (Leopoldina) Halle wurde der Ordinarius der Pharmakologie an der Universität Rein Dr. med. et phil. Joseph Schüller ernannt. Ferner wurde der Direktor des Münchener Pathologischen Instituts, o. Professor für Pathol. Dr. Walter Gerlach mit der Mitgliedschaft ausgezeichnet.

Dichtelektung Curt Freiwald

Auf Einladung der Volksbildungsstätte lebt heute Curt Freiwald, der hier mit seinem Drama „Verwandter der Welt“ einen starken Bühnenerfolg errang, u. a. aus dem Schauspiel „Gudrun“, an dem er zur Zeit arbeitet.

Gasschläuche + Gummi-Biederer

Kunsthandwerk unseres Baues in Leipzig

Gute Ideen und eindrucksvoll materialgerechte Verarbeitung an jedem Stück

(Von unserem nach Leipzig entsandten I. R.-Schriftleitungs-Mitglied)

Selten haben die Gallenler, die gehören in die riesigen Säulen in die menschenmimmelnde Reichsmessestadt strömten, so mit Recht stolz sein dürfen auf die kunsthandwerklichen Arbeiten unseres Baues, wie dies nun auf der Frühjahrsmesse 1941, von der man des Krieges wegen auch hätte erwarten dürfen, daß sie gerade kunsthandwerklich reichbedacht sein würde. So gute Ideen die vielen hundert Aussteller im Petershof und im Graßmuseum gehabt haben, so schöne Verarbeitungsmöglichkeiten für edles und einfaches Material sie fanden — der Gau Halle-Merseburg besaß mit hohen Ehren, und der 1941 würdevoll gute Kunsthandwerks im In- und Ausland wird nach dieser Frühjahrsmesse noch besser werden.

Da beim besten Willen nicht alle Gallenler hinüberfahren und die schönen Sachen betreten können, seien sie hier aufgezählt und beschrieben. Wir machen den Weg einmal anders herum und beginnen im Petershof, wo wir zunächst die Gemeinschaftsausschau der Handwerkskammer Halle und des Kunstgewerbereines Halle-Merseburg aufsuchen. Dort Aussteller aus Halle und aus dem Gau sind hier in einer geräumigen Halle verlammt, auf den Tischen und an den Wänden breiten sich hübsche Stoffe, hübsche Schalen stehen auf blütenweißen Tischern, Kunstler aus Holz und Schmiedeeisen klettern hoch an den Wänden hinauf, und gleich links am Eingang bringt etwas in die Augen jedes Menschenfreundes (und wer von uns wäre das nicht!), das eben dieselben Augen

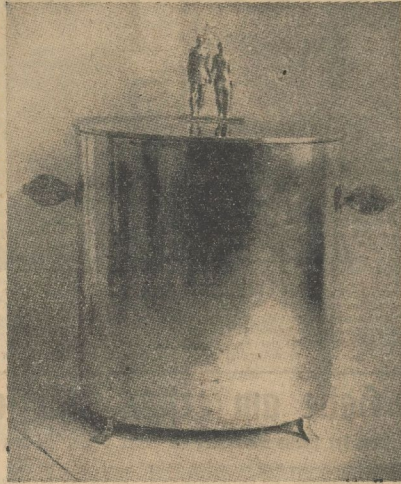


Foto aus dem Ausstellerverzeichnis des Graßmuseums Leipzig  
Zwiebäckdose aus Messing, handgeschlagen, Gruppe gemeißelt. Entwurf und Ausführung: Karl Müller, Werkstätten der Stadt Halle

vor Freude überfließen muß! Handgeschaltete Metallarbeiten aus Halle! Natürlich während des Krieges nur in sehr beschränkter Zahl lieferbar — aber die Idee, die Idee wollen wir bis zum Frieden sehr gut im Gedächtnis behalten. Noch während wir uns das vornehmen, lernen wir von der Herrlelerin dieser schönen großen und auch kleineren Tischen, Gertraud Lichtwald (Halle), was ein „Levoretto“ ist — ein treppenförmig aufeinandergelegtes Stück hübsch bearbeiteten Kartons, auf das man Photos legt, die dann

alle zusammen mit dem Karton in eine kleine Federkiste gefaßt werden. Levoretto heißt die herrliche Aufmerksamkeit darum, weil der Diener des Don Juan so eine gefaltete Kiste zum Büngen der Liebhaften seines Herrn hat. h

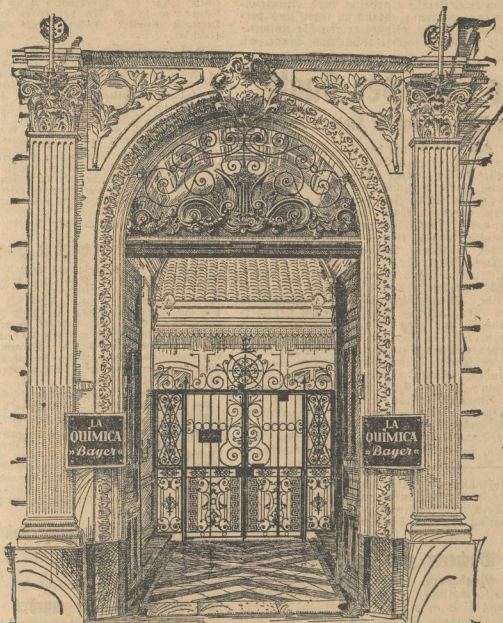
Gegenüber finden sich die in der Form bedehnd einfachen und darum sehr schönen Schalen, Krüge, Wäsendeher, Zuckerteller von Laß & Schmidthuber (Halle), die teils aus Messing, teils aus dem nun schon traditionell gewordenen Kupfer bestehen und reizenden Blasen finden. — Viele Schalter der verschiedensten Form stehen auf dem Tisch des Holzbildhauers Willi Seibler aus Naumburg, der neue Formen der Verarbeitung gefunden und erstmals mit schönem Erfolg holzerne Spielzeuge ausstellte. — Trude Schmanns (Merseburg) neue, handgemachte Schläger sind Dandlischen mit hölzernen Bügel, die vorzüglich zu Frühjahrss- und Sommerkleidern passen werden und sich ebenso weich wie halber anlassen. Für die Großen bringt sie außerdem phantastisch gearbeitete Trachtenjacken, für die Kleinsten lustig quer gekreuzte Hüßchen. — Bruno Reimer (Halle) hat ebenfalls sehr grobe schmiedeeiserne Reuther gearbeitet und Hüneneisen zum Schmud verwendet. Seine Gerüstländer und Hölle für Kammerer gehen hauptsächlich in die Schmark. Neben hübschen Windkistern zeigt er schön verputzte Mäher. — Aus deutschen Gehölzern gefertigt sind Ernst Krejß (Naumburg) geschichtliche und gefällige Broteller und Schalen, B. M. C. (Naumburg) hat für freistehende Glas-

Es liegt in Ihrer Hand

hoffen zu sagen, daß alle Ihre Wünsche, die im Kriege nun einmal nicht zu erfüllen sind, daher in Erfüllung gehen. Es gibt dafür einen sicheren Weg: Beharrlich und regelmäßig sparen hat bei



Stadtsparkasse Halle



Eingang zum „Bayer“-Haus  
IN SANTIAGO DE CHILE

Von diesem Gebäude aus, in dem sich die „Bayer“-Vertretung befindet, wird ganz Chile mit Arzneimitteln versorgt, werden die Ärzte und Apotheker Chiles über die neuesten Erfolge der „Bayer“-Forschung unterrichtet. Arzneimittel mit dem „Bayer“-Kreuz stehen auf dem ganzen südamerikanischen Kontinent in hohem Ansehen. Denn man weiß, daß sich in ihnen die Summe jahrzehntelanger Erfahrungen und die modernsten Einsichten der Wissenschaft vereinen. Ein deutlicher Ausdruck für das Vertrauen, das „Bayer“-Arzneimittel genießen, ist das Sprichwort, das sich in den südamerikanischen Ländern um sie gebildet hat: „SI ES „Bayer“ ES BUENO“ - Wenn es „Bayer“ ist, so ist es gut.



ARZNEIMITTEL











# Der historische Tag im Wiener Belvedere



Der Führer dankt der Wiener Bevölkerung für ihren begeisterten Empfang. Neben dem Führer auf dem Balkon des Hotels der Reichsstatthalter von Wien, Reichsleiter Baldur von Schirach



Die feierliche Unterzeichnung. Von links: Der japanische Botschafter General Oshima, der bulgarische Ministerpräsident Dr. Filoff und Reichsaussenminister von Ribbentrop

Links: Reichsleiter (R.), Rechts: Reichsaussenminister (R.), Rechts: Reichsaussenminister (R.)



Der Führer im Gespräch mit dem bulgarischen Ministerpräsidenten Prof. Dr. Filoff im Schloß Belvedere im Hintergrund der italienische Außenminister Graf Ciano und der japanische Botschafter Oshima

**Bel Fillegeralarm die Kasse geplündert**  
beck. Odenburg, 2. März. Einem raffinierten Schwindler wurde vom Odenburger Sondergericht ein schlagender Dutzettgeißel verpasst. Der 30-jährige Bürsche war bei Fillegeralarm in einer Geschäftshaus in Nordhorn gewesen und hatte die Zeit des Alarms dazu benutzt, einen Koffer in die Kasse zu tun. Ein Jahr und sechs Monate Zuchthaus und zwei Jahre Erwerbsverlust waren die Strafe, die das Odenburger Sondergericht gegen den Verbrecher verhängte.

**Feuerkampf mit flüchtigem Zuchthäusler**  
ka. Nürnberg, 2. März. Einem Feuerkämpfer auf Leben und Tod hatte ein Verbrecher stellen und festschmeißen.

amter der Kriminalpolizei Nürnberg mit einem Gewaltverbrecher zu befehlen. Der flüchtige Strafgefangene, der in der Wohnung seiner Geliebten feilgenommen werden sollte, gab aus dem Hinterhalt seinen Schuß auf den Beamten aus einer Armeepistole ab. Dieser erwiderte das Feuer mit seiner Dienstwaffe, ohne jedoch den Verbrecher, der in einem Nebenraum Deckung gefunden hatte, treffen zu können. Eine Kugel aus der Pistole des Gewaltverbrechers prallte indessen am Lauf seiner Dienstwaffe ab und verletzte ihn an der Schläfe, eine zweite Kugel wurde durch die Fingerringe festlich abgeleitet, drang durch die Weite ins Zuchthaus, wo sie hängen blieb. Trotz seiner Verwundung konnte der Beamte den Verbrecher stellen und festschmeißen.

**Angeklagter Arzt erhob seine Frau**  
al. München, 2. März. Am 27. Dezember 1939 hatte ein aus München stammender, jetzt 27 Jahre alter Arzt eine Praxis in Gengenbrunn bei Schwabmünchen (Schwaben) übernommen. Als eine junge verheiratete Frau plötzlich starb, richtete sich der Verdacht gegen Weig. Im Laufe des gegen ihn eingeleiteten Verfahrens gab der Arzt an, an seiner Patientin, die die Frau eines seiner Freunde war, einen Eingriff vorgenommen zu haben, der ihren Tod zur Folge hatte. Im Laufe des Verfahrens wurde in Gengenbrunn eine Hausuntersuchung durchgeführt. Hierbei griff der Arzt plötzlich in eine Schublade, holte einen Revolver hervor und schoß seine Frau nieder, die kurz nach der Einlieferung ins Krankenhaus starb. Er richtete dann

die Waffe gegen sich selbst, der Schuß verlegte aber.

**Bon der Verlobung ins Zuchthaus**  
ku. Konstanz, 2. März. Die Kriminalpolizei setzte in einer Konstanzer Geschäftsstelle einen gefährlichen Gemeindefeindverbrecher, den 45 Jahre alten Walter Bäg aus Berlin, in dem Augenblick, da er — obwohl er seine dritte Frau in Essen gerade um 2500 Mark beschwindelt hatte — eine offizielle Verlobungsfeier feierte. Schwere Strafen als Soldat im Weltkrieg sind nur einige Kapitel seiner Verbrecherlaufbahn. Das Konstanzer Landgericht verurteilte Bäg zu drei Jahren Zuchthaus und ordnete Sicherungsverwahrung an.



**6. Fortsetzung**  
„Meine Pflegerkinder“, vollendete Renello aufblühend und beantwortete damit die unangenehme Frage, die offen aus den Augen des Beamten sprach. „Vielleicht haben Sie den Namen Eva Sanden schon irgendwo gehört?“. Sie jetzt die sechs Pflegerkinder, die sie in Europa vorgeführt wurde, hatte er etwas großräumig hingewiesen, ohne das es jedoch unheimlich wirkte. Es lag eben so in seiner Art, den in der Manege beobachtenden Ton auch in den Dingen des Alltags anzubringen. Das Mädchen nickte dem Wachmeister freundlich zu, und mit einem besorgten Blick auf den Mann am Tisch trat sie wieder zurück.  
„Hanno“, hat sie mit weicher, dunkler Stimme, und ihre schönen Augen waren voll Tränen, „hast du mir wirklich nichts mehr? Weißt du nicht, was das heißt, wenn du Vater jetzt im Stich läßt?“  
Der Mann wandte sich ihr zu. Besinnung nahm er die Hand des Mädchens von seiner Schulter und hielt die Wägen, schämten Finger wie ein tauberes, zerschlagenes Gut in seiner breiten Hand.  
„Geh, weil ich euch gern habe, ach, ich, Eva, weil ich euch helfen will. Du weißt es ja. Mach es mir also jetzt nicht noch unnötig schwer. Ich muß gehen, wenn wir nicht zusammen hier zugrunde gehen wollen.“  
Was einmal drücker er ihre Hand und ging dann raschen Schrittes hinaus, ohne noch einmal einen Blick hinter sich zu werfen.

„Hanno“, hat sie mit weicher, dunkler Stimme, und ihre schönen Augen waren voll Tränen, „hast du mir wirklich nichts mehr? Weißt du nicht, was das heißt, wenn du Vater jetzt im Stich läßt?“  
Der Mann wandte sich ihr zu. Besinnung nahm er die Hand des Mädchens von seiner Schulter und hielt die Wägen, schämten Finger wie ein tauberes, zerschlagenes Gut in seiner breiten Hand.  
„Geh, weil ich euch gern habe, ach, ich, Eva, weil ich euch helfen will. Du weißt es ja. Mach es mir also jetzt nicht noch unnötig schwer. Ich muß gehen, wenn wir nicht zusammen hier zugrunde gehen wollen.“  
Was einmal drücker er ihre Hand und ging dann raschen Schrittes hinaus, ohne noch einmal einen Blick hinter sich zu werfen.

„Hanno“, hat sie mit weicher, dunkler Stimme, und ihre schönen Augen waren voll Tränen, „hast du mir wirklich nichts mehr? Weißt du nicht, was das heißt, wenn du Vater jetzt im Stich läßt?“  
Der Mann wandte sich ihr zu. Besinnung nahm er die Hand des Mädchens von seiner Schulter und hielt die Wägen, schämten Finger wie ein tauberes, zerschlagenes Gut in seiner breiten Hand.  
„Geh, weil ich euch gern habe, ach, ich, Eva, weil ich euch helfen will. Du weißt es ja. Mach es mir also jetzt nicht noch unnötig schwer. Ich muß gehen, wenn wir nicht zusammen hier zugrunde gehen wollen.“  
Was einmal drücker er ihre Hand und ging dann raschen Schrittes hinaus, ohne noch einmal einen Blick hinter sich zu werfen.

„Hanno“, hat sie mit weicher, dunkler Stimme, und ihre schönen Augen waren voll Tränen, „hast du mir wirklich nichts mehr? Weißt du nicht, was das heißt, wenn du Vater jetzt im Stich läßt?“  
Der Mann wandte sich ihr zu. Besinnung nahm er die Hand des Mädchens von seiner Schulter und hielt die Wägen, schämten Finger wie ein tauberes, zerschlagenes Gut in seiner breiten Hand.  
„Geh, weil ich euch gern habe, ach, ich, Eva, weil ich euch helfen will. Du weißt es ja. Mach es mir also jetzt nicht noch unnötig schwer. Ich muß gehen, wenn wir nicht zusammen hier zugrunde gehen wollen.“  
Was einmal drücker er ihre Hand und ging dann raschen Schrittes hinaus, ohne noch einmal einen Blick hinter sich zu werfen.

„Hanno“, hat sie mit weicher, dunkler Stimme, und ihre schönen Augen waren voll Tränen, „hast du mir wirklich nichts mehr? Weißt du nicht, was das heißt, wenn du Vater jetzt im Stich läßt?“  
Der Mann wandte sich ihr zu. Besinnung nahm er die Hand des Mädchens von seiner Schulter und hielt die Wägen, schämten Finger wie ein tauberes, zerschlagenes Gut in seiner breiten Hand.  
„Geh, weil ich euch gern habe, ach, ich, Eva, weil ich euch helfen will. Du weißt es ja. Mach es mir also jetzt nicht noch unnötig schwer. Ich muß gehen, wenn wir nicht zusammen hier zugrunde gehen wollen.“  
Was einmal drücker er ihre Hand und ging dann raschen Schrittes hinaus, ohne noch einmal einen Blick hinter sich zu werfen.

„Hanno“, hat sie mit weicher, dunkler Stimme, und ihre schönen Augen waren voll Tränen, „hast du mir wirklich nichts mehr? Weißt du nicht, was das heißt, wenn du Vater jetzt im Stich läßt?“  
Der Mann wandte sich ihr zu. Besinnung nahm er die Hand des Mädchens von seiner Schulter und hielt die Wägen, schämten Finger wie ein tauberes, zerschlagenes Gut in seiner breiten Hand.  
„Geh, weil ich euch gern habe, ach, ich, Eva, weil ich euch helfen will. Du weißt es ja. Mach es mir also jetzt nicht noch unnötig schwer. Ich muß gehen, wenn wir nicht zusammen hier zugrunde gehen wollen.“  
Was einmal drücker er ihre Hand und ging dann raschen Schrittes hinaus, ohne noch einmal einen Blick hinter sich zu werfen.

„Hanno“, hat sie mit weicher, dunkler Stimme, und ihre schönen Augen waren voll Tränen, „hast du mir wirklich nichts mehr? Weißt du nicht, was das heißt, wenn du Vater jetzt im Stich läßt?“  
Der Mann wandte sich ihr zu. Besinnung nahm er die Hand des Mädchens von seiner Schulter und hielt die Wägen, schämten Finger wie ein tauberes, zerschlagenes Gut in seiner breiten Hand.  
„Geh, weil ich euch gern habe, ach, ich, Eva, weil ich euch helfen will. Du weißt es ja. Mach es mir also jetzt nicht noch unnötig schwer. Ich muß gehen, wenn wir nicht zusammen hier zugrunde gehen wollen.“  
Was einmal drücker er ihre Hand und ging dann raschen Schrittes hinaus, ohne noch einmal einen Blick hinter sich zu werfen.

**Das tägliche Rätsel**  
Kreuzworträtsel

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	-----

Wagerecht: 1. Erde Amerling, 7. Oberstalt, 8. Viererlei, 10. Überfließen, 11. geistliche Amt, 12. altgriechische Münze, 14. Ueberfließen, 18. unvollständiger Gleichklang, 16. unvollständiger Gleichklang, 18. Oberstalt, 22. Oberstalt der Ober, 24. Strom in Russland, 25. Pantheismus der Götter, 28. Joch, 29. hohe Anhöhe.

Vertikal: 1. Oberstalt, 2. Oberstalt, 3. oberste Naturkraft, 4. Hölzer der geistlichen Ober, 5. Oberstalt, 6. Götter, 7. Oberstalt, 8. Oberstalt, 13. Oberstalt, 16. Oberstalt, 18. Oberstalt, 22. Oberstalt, 24. Oberstalt, 28. Oberstalt, 29. hohe Anhöhe.

Vertikal: 1. Oberstalt, 2. Oberstalt, 3. oberste Naturkraft, 4. Hölzer der geistlichen Ober, 5. Oberstalt, 6. Götter, 7. Oberstalt, 8. Oberstalt, 13. Oberstalt, 16. Oberstalt, 18. Oberstalt, 22. Oberstalt, 24. Oberstalt, 28. Oberstalt, 29. hohe Anhöhe.



Der heutige OKW-Bericht

Kriegswichtige Ziele erfolgreich angegriffen

Küstwaffe versenkte 16.000 TON britischer Handelstonnage

Berlin, 2. März. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt...

Erfolgreiche Angriffe kaiserlicher Kampfmittelverbände richteten sich in der Nacht vom 2. März gegen feindgenössige Ziele in Gall, Cardiff, Southampton und Great Harmond...

Der italienische Wehrmachtbericht

Wichtiger griechischer Flottenstützpunkt wirksam bombardiert

Rom, 2. März. Der italienische Wehrmachtbericht vom Sonntag hat folgenden Inhalt...

Die Beschießung des griechischen Flottenstützpunktes wurde wirksam getroffen...

Die Beschießung des griechischen Flottenstützpunktes wurde wirksam getroffen...

In Nikosia wurden feindliche Verbände im Abschnitt von Arrea und im Gebiet von Erzoli südwestlich von Nisio in die Flucht geschlagen...

311 Flugzeuge im Mittelmeer abgeköpft

Berlin, 2. März. Die britische Luftflotte hat nach einer italienischen Aufstellung im Monat Februar in abendlichen griechischen Luftraum 74 im nord- und ostgriechischen Meer...

Edens Besprechungen in Ankara

Ankara, 2. März. Neben den eigentlichen Zwecken der Reise des britischen Außenministers Eden nach Ankara enthält die Sonntagsausgabe des "Evening Standard" einen Bericht über die hier erfolgten Besprechungen...

Edens Besprechungen in Ankara

Ankara, 2. März. Neben den eigentlichen Zwecken der Reise des britischen Außenministers Eden nach Ankara enthält die Sonntagsausgabe des "Evening Standard" einen Bericht über die hier erfolgten Besprechungen...

Edens Besprechungen in Ankara

Ankara, 2. März. Neben den eigentlichen Zwecken der Reise des britischen Außenministers Eden nach Ankara enthält die Sonntagsausgabe des "Evening Standard" einen Bericht über die hier erfolgten Besprechungen...

Edens Besprechungen in Ankara

Ankara, 2. März. Neben den eigentlichen Zwecken der Reise des britischen Außenministers Eden nach Ankara enthält die Sonntagsausgabe des "Evening Standard" einen Bericht über die hier erfolgten Besprechungen...

Edens Besprechungen in Ankara

Ankara, 2. März. Neben den eigentlichen Zwecken der Reise des britischen Außenministers Eden nach Ankara enthält die Sonntagsausgabe des "Evening Standard" einen Bericht über die hier erfolgten Besprechungen...

Edens Besprechungen in Ankara

Ankara, 2. März. Neben den eigentlichen Zwecken der Reise des britischen Außenministers Eden nach Ankara enthält die Sonntagsausgabe des "Evening Standard" einen Bericht über die hier erfolgten Besprechungen...

Edens Besprechungen in Ankara

Ankara, 2. März. Neben den eigentlichen Zwecken der Reise des britischen Außenministers Eden nach Ankara enthält die Sonntagsausgabe des "Evening Standard" einen Bericht über die hier erfolgten Besprechungen...

Edens Besprechungen in Ankara

Ankara, 2. März. Neben den eigentlichen Zwecken der Reise des britischen Außenministers Eden nach Ankara enthält die Sonntagsausgabe des "Evening Standard" einen Bericht über die hier erfolgten Besprechungen...

Edens Besprechungen in Ankara

Ankara, 2. März. Neben den eigentlichen Zwecken der Reise des britischen Außenministers Eden nach Ankara enthält die Sonntagsausgabe des "Evening Standard" einen Bericht über die hier erfolgten Besprechungen...

Zust einmütig für Antonescu

Das vorläufige Ergebnis der Volksabstimmung in Rumänien

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Bukarest, 2. März. Die heutige Volksabstimmung über die Politik des Generals Antonescu ist im ganzen Lande vollst. begeistert und ohne jeglichen Zwieselfall verlaufen...

Antonescu hat bereits im wesentlichen in den ersten Nachmittagsstunden beendet...

Mit der Veröffentlichung des Ergebnisses ist erst in einigen Tagen zu rechnen...

Antonescu hat bereits im wesentlichen in den ersten Nachmittagsstunden beendet...

Antonescu hat bereits im wesentlichen in den ersten Nachmittagsstunden beendet...

Antonescu hat bereits im wesentlichen in den ersten Nachmittagsstunden beendet...

Antonescu hat bereits im wesentlichen in den ersten Nachmittagsstunden beendet...

Antonescu hat bereits im wesentlichen in den ersten Nachmittagsstunden beendet...

Antonescu hat bereits im wesentlichen in den ersten Nachmittagsstunden beendet...

Antonescu hat bereits im wesentlichen in den ersten Nachmittagsstunden beendet...

Antonescu hat bereits im wesentlichen in den ersten Nachmittagsstunden beendet...

Antonescu hat bereits im wesentlichen in den ersten Nachmittagsstunden beendet...

Antonescu hat bereits im wesentlichen in den ersten Nachmittagsstunden beendet...

Antonescu hat bereits im wesentlichen in den ersten Nachmittagsstunden beendet...

Antonescu hat bereits im wesentlichen in den ersten Nachmittagsstunden beendet...

Antonescu hat bereits im wesentlichen in den ersten Nachmittagsstunden beendet...

Antonescu hat bereits im wesentlichen in den ersten Nachmittagsstunden beendet...

Antonescu hat bereits im wesentlichen in den ersten Nachmittagsstunden beendet...

Antonescu hat bereits im wesentlichen in den ersten Nachmittagsstunden beendet...

Antonescu hat bereits im wesentlichen in den ersten Nachmittagsstunden beendet...

Antonescu hat bereits im wesentlichen in den ersten Nachmittagsstunden beendet...

Antonescu hat bereits im wesentlichen in den ersten Nachmittagsstunden beendet...

Antonescu hat bereits im wesentlichen in den ersten Nachmittagsstunden beendet...

Antonescu hat bereits im wesentlichen in den ersten Nachmittagsstunden beendet...

Antonescu hat bereits im wesentlichen in den ersten Nachmittagsstunden beendet...

Antonescu hat bereits im wesentlichen in den ersten Nachmittagsstunden beendet...

Antonescu hat bereits im wesentlichen in den ersten Nachmittagsstunden beendet...

Antonescu hat bereits im wesentlichen in den ersten Nachmittagsstunden beendet...

Antonescu hat bereits im wesentlichen in den ersten Nachmittagsstunden beendet...

Edens Besprechungen in Ankara

Ankara, 2. März. Neben den eigentlichen Zwecken der Reise des britischen Außenministers Eden nach Ankara enthält die Sonntagsausgabe des "Evening Standard" einen Bericht über die hier erfolgten Besprechungen...

Edens Besprechungen in Ankara

Ankara, 2. März. Neben den eigentlichen Zwecken der Reise des britischen Außenministers Eden nach Ankara enthält die Sonntagsausgabe des "Evening Standard" einen Bericht über die hier erfolgten Besprechungen...



**Stadtheater Halle**  
 Heute, Montag, Anfang 18 1/2 Uhr.  
 Ende 21 Uhr  
**Des Meeres und des Liebe Wellen**  
 Trauerspiel von Hans Gellert  
 Dienstag, Mi. 18 1/2, Ende 21 1/2 Uhr  
 22. Vorstellung Kleiner-Stammes.  
**Julius Caesar**  
 Trauerspiel von William Shakespeare  
 Sonntag, Mi. 18 1/2, Ende 21 1/2 Uhr  
 23. Vorstellung Kleiner-Stammes bis zum 5. März, täglich abends.

**CT LICHT-SPIELE**  
**Riebeckplatz**  
**3. Woche!**  
 Jenny Jugo, A. Matternstock  
**Unser Fräulein Doktor**  
 Ein ganz großer Melodramen-Erfolg!  
 Jugendliche zugelassen!  
 Vorverkauf täglich 11-12 Uhr.

**CT LICHT-SPIELE**  
**Große Ulrichstr. 51**  
 Ein ganz großes Erlebnis!  
 Anna Dammann, Paul Wegener  
 Werner Hinz, René Döllgen  
 in dem gewaltigen Tobis-Film  
**Mein Leben für Irland**  
 Ein mitreißender, in Gehalt und Gestaltung bezwingender Film  
 Jugendliche über 14 J. zugelassen!  
 Sonn- u. Werktag: 2.30, 4.40, 7.10  
 Vorverkauf täglich 11-12 Uhr

**CT LICHT-SPIELE**  
**Mein Leben für Irland**  
 Ein mitreißender, in Gehalt und Gestaltung bezwingender Film  
 Jugendliche über 14 J. zugelassen!  
 Sonn- u. Werktag: 2.30, 4.40, 7.10  
 Vorverkauf täglich 11-12 Uhr

**CT LICHT-SPIELE**  
**Große Ulrichstr. 51**  
 Ein ganz großes Erlebnis!  
 Anna Dammann, Paul Wegener  
 Werner Hinz, René Döllgen  
 in dem gewaltigen Tobis-Film  
**Mein Leben für Irland**  
 Ein mitreißender, in Gehalt und Gestaltung bezwingender Film  
 Jugendliche über 14 J. zugelassen!  
 Sonn- u. Werktag: 2.30, 4.40, 7.10  
 Vorverkauf täglich 11-12 Uhr

**CT LICHT-SPIELE**  
**Schauburg**  
 Ein unvergleichliches Erlebnis!  
 Wir müssen verlängern  
 Paul Hartmann  
 Jise Werner  
 Hannes Stelzer

**CT LICHT-SPIELE**  
**Riebeckplatz**  
**3. Woche!**  
 Jenny Jugo, A. Matternstock  
**Unser Fräulein Doktor**  
 Ein ganz großer Melodramen-Erfolg!  
 Jugendliche zugelassen!  
 Vorverkauf täglich 11-12 Uhr.

**CT LICHT-SPIELE**  
**Große Ulrichstr. 51**  
 Ein ganz großes Erlebnis!  
 Anna Dammann, Paul Wegener  
 Werner Hinz, René Döllgen  
 in dem gewaltigen Tobis-Film  
**Mein Leben für Irland**  
 Ein mitreißender, in Gehalt und Gestaltung bezwingender Film  
 Jugendliche über 14 J. zugelassen!  
 Sonn- u. Werktag: 2.30, 4.40, 7.10  
 Vorverkauf täglich 11-12 Uhr

**Rita**  
**Im Ritterhaus**  
 Hans Moser + Theo Lingen  
**7 Jahre Pech**  
 Täglich 2.30 5.00 7.50 Uhr  
 Jugendliche zugelassen.

**Ringtheater**  
 Hans Albers - Käthe Dorsch  
 Sybille Schmitz  
**Trenck der Pandur**  
 Die neueste Wochenschau  
 Täglich 2.30 4.45 7.15  
 Jugendliche zugelassen.  
 Vorverkauf tägl. 11-12 u. nachm. ab 3 Uhr an der Theatertasse.

**Verflossenes**  
 Blaue Eilboten für 315 Reich. mit 253 07  
 Oespätsbeförderung

**Uhren-Reparaturen**  
 billig, gut, Verlässig  
 gebt nachher.  
 Ulmerstr.  
**Göddin**  
 Händlungs- und  
 444a Poststraße

**Fensterschutz**  
 Anfertigung und  
 Ausbesserung  
**Julius-Binnemann**  
 Halle, Dessauer  
 Str. 5 Ruf: 23631

**Hansa-Eilboten**  
 Klein-Transporte  
 Ruf 29921  
 Otto-Kühne-Str. 6

**Grundstücke u. Gemäße**  
 Einmüllens  
 ober. Richtung,  
 3000 Balle, sofort  
 zu kaufen gesucht.  
 Juchacziller Str. 8  
 3033, 3034, 3035  
 3036, 3037, 3038, 3039

**Mütter und Kind**  
 nehmen  
 gem das wohlchmackende  
 Kalk-Vitamin-Präparat  
**Brockma**  
 Es kräftigt die Knochen, fördert die  
 Zahnbildung des Kindes und hebt  
 das Wohlbefinden besonders der  
 werdenden und stillenden Mütter.  
 50 Tabl. RM. 1,20 / 50 g Pulver RM. 1,40 in Apotheken u. Drog.

**Die englische Krankheit**  
 Rachitis, die englische Krankheit, ist heute mit Sicherheit heilbar. Der Heilstoff ist das Vitamin — D, welches dem Körper durch Bestrahlung mit ultravioletten Strahlen oder durch Medikamente zugeführt wird. Auch die Medikamente zur Bekämpfung der Rachitis verdanken ihre Wirksamkeit den ultravioletten Strahlen der Höhen-sonne. Die Entdeckung der spezifischen Heilwirkung des Ultravioletts bei Rachitis gelang in Deutschland.

**HÖHENSONNE** Original-Haun

**Brunhilde Dehne**  
**Helmut Reichardt**  
 Geschäftsführer  
 3. S. Kapitän in einem Regterregiment  
 Verlobte  
 Leibzig C 1  
 Bahnhofsstr. 20  
 1. März 1941 Halle (Saale)  
 Kröllinger Straße 33

**Stellen-Angebote**  
 Zum 1. April stelle ich noch  
**1 männl. Kaufm. Lehrling**  
 mit guter Schulbildung ein. Bewerbungen erbeten  
 an THEODOR RICHTER, Eisenrohrhandlung,  
 Halle/S., Alter Markt 14.

**Kontorist (in)**  
 in Stenographie und Schreibmaschine bewandert, für sofort gesucht. Schriftliche Bewerbungen erbiten  
**Gebr. Schubert**  
 Großbäckerei u. Mühlenwerke  
 Halle (S.), Merseburger Str. 102

**Weibl. Seherling**  
 mit guten Schulzeugnissen gesucht.  
 Schwedter Hagel- und Feuer-Versicherung-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit. Die Direktion, Halle, Mühlweg 20.

**Stenotypistin**  
 in erster Linie besonders flotte und gewissenhafte Maschinenschreiberin (nach Vorlagen) in verantwortl. halb- oder ganz-tägige Stellung für sofort oder später gesucht von wirtschaftswiss. Büro mit kl. Mitarbeiterstab. Selbst. Arbeiten nach Können. Angebote u. C 1506 an MNZ, Halle (Saale).

**War Omas Lebensweise falsch?**  
 Ihr täglicher Schlaf Adhörer Schwarzbier kann falsch gewesen sein, weil in noch heute annehmbare alle Ärzte herant führen. Dieses beliebte Getränk ist nämlich jetzt wie vor Jahrzehnten das geblieben, was es war: Ein süßes kräftiger Stärkungsmittel, dessen herzwirzige, schmeckendes Aroma Jugendtunde durchs halbe Leben begleitet. Dieses so befruchtliche Adhörer Schwarzbier sollen Sie auch verjüngend Adhörer Schwarzbier für ist erhältlich in den Bierhandlungen und Lebensmittelgeschäften.

**Malerlehrling**  
 1. April stellt ein  
 Ad. Dommeratzky, Am Kirchhof 29.

**Klein-Anzeigen**  
 sind Haller in allen Lebenslagen

**Verkaufte Innen**  
 auch ältere (evtl. Umfassung) stellt ein  
**Gummi-Bieder**

**Verkaufte Innen**  
 auch ältere (evtl. Umfassung) stellt ein  
**Gummi-Bieder**

**Neues Volks-Lexikon**  
 5000 Stichwörter, 200 Abbildungen, 2 lehrreiche Einleitungen und 15000 Erläuterungen — ein wertvolles Nachschlagewerk für alle, die sich mit der deutschen Sprache beschäftigen. Preis 12 Reich. geb. 15 Reich. geb. 18 Reich. geb. 20 Reich. geb. 22 Reich. geb. 24 Reich. geb. 26 Reich. geb. 28 Reich. geb. 30 Reich. geb. 32 Reich. geb. 34 Reich. geb. 36 Reich. geb. 38 Reich. geb. 40 Reich. geb. 42 Reich. geb. 44 Reich. geb. 46 Reich. geb. 48 Reich. geb. 50 Reich. geb. 52 Reich. geb. 54 Reich. geb. 56 Reich. geb. 58 Reich. geb. 60 Reich. geb. 62 Reich. geb. 64 Reich. geb. 66 Reich. geb. 68 Reich. geb. 70 Reich. geb. 72 Reich. geb. 74 Reich. geb. 76 Reich. geb. 78 Reich. geb. 80 Reich. geb. 82 Reich. geb. 84 Reich. geb. 86 Reich. geb. 88 Reich. geb. 90 Reich. geb. 92 Reich. geb. 94 Reich. geb. 96 Reich. geb. 98 Reich. geb. 100 Reich. geb. 102 Reich. geb. 104 Reich. geb. 106 Reich. geb. 108 Reich. geb. 110 Reich. geb. 112 Reich. geb. 114 Reich. geb. 116 Reich. geb. 118 Reich. geb. 120 Reich. geb. 122 Reich. geb. 124 Reich. geb. 126 Reich. geb. 128 Reich. geb. 130 Reich. geb. 132 Reich. geb. 134 Reich. geb. 136 Reich. geb. 138 Reich. geb. 140 Reich. geb. 142 Reich. geb. 144 Reich. geb. 146 Reich. geb. 148 Reich. geb. 150 Reich. geb. 152 Reich. geb. 154 Reich. geb. 156 Reich. geb. 158 Reich. geb. 160 Reich. geb. 162 Reich. geb. 164 Reich. geb. 166 Reich. geb. 168 Reich. geb. 170 Reich. geb. 172 Reich. geb. 174 Reich. geb. 176 Reich. geb. 178 Reich. geb. 180 Reich. geb. 182 Reich. geb. 184 Reich. geb. 186 Reich. geb. 188 Reich. geb. 190 Reich. geb. 192 Reich. geb. 194 Reich. geb. 196 Reich. geb. 198 Reich. geb. 200 Reich. geb. 202 Reich. geb. 204 Reich. geb. 206 Reich. geb. 208 Reich. geb. 210 Reich. geb. 212 Reich. geb. 214 Reich. geb. 216 Reich. geb. 218 Reich. geb. 220 Reich. geb. 222 Reich. geb. 224 Reich. geb. 226 Reich. geb. 228 Reich. geb. 230 Reich. geb. 232 Reich. geb. 234 Reich. geb. 236 Reich. geb. 238 Reich. geb. 240 Reich. geb. 242 Reich. geb. 244 Reich. geb. 246 Reich. geb. 248 Reich. geb. 250 Reich. geb. 252 Reich. geb. 254 Reich. geb. 256 Reich. geb. 258 Reich. geb. 260 Reich. geb. 262 Reich. geb. 264 Reich. geb. 266 Reich. geb. 268 Reich. geb. 270 Reich. geb. 272 Reich. geb. 274 Reich. geb. 276 Reich. geb. 278 Reich. geb. 280 Reich. geb. 282 Reich. geb. 284 Reich. geb. 286 Reich. geb. 288 Reich. geb. 290 Reich. geb. 292 Reich. geb. 294 Reich. geb. 296 Reich. geb. 298 Reich. geb. 300 Reich. geb. 302 Reich. geb. 304 Reich. geb. 306 Reich. geb. 308 Reich. geb. 310 Reich. geb. 312 Reich. geb. 314 Reich. geb. 316 Reich. geb. 318 Reich. geb. 320 Reich. geb. 322 Reich. geb. 324 Reich. geb. 326 Reich. geb. 328 Reich. geb. 330 Reich. geb. 332 Reich. geb. 334 Reich. geb. 336 Reich. geb. 338 Reich. geb. 340 Reich. geb. 342 Reich. geb. 344 Reich. geb. 346 Reich. geb. 348 Reich. geb. 350 Reich. geb. 352 Reich. geb. 354 Reich. geb. 356 Reich. geb. 358 Reich. geb. 360 Reich. geb. 362 Reich. geb. 364 Reich. geb. 366 Reich. geb. 368 Reich. geb. 370 Reich. geb. 372 Reich. geb. 374 Reich. geb. 376 Reich. geb. 378 Reich. geb. 380 Reich. geb. 382 Reich. geb. 384 Reich. geb. 386 Reich. geb. 388 Reich. geb. 390 Reich. geb. 392 Reich. geb. 394 Reich. geb. 396 Reich. geb. 398 Reich. geb. 400 Reich. geb. 402 Reich. geb. 404 Reich. geb. 406 Reich. geb. 408 Reich. geb. 410 Reich. geb. 412 Reich. geb. 414 Reich. geb. 416 Reich. geb. 418 Reich. geb. 420 Reich. geb. 422 Reich. geb. 424 Reich. geb. 426 Reich. geb. 428 Reich. geb. 430 Reich. geb. 432 Reich. geb. 434 Reich. geb. 436 Reich. geb. 438 Reich. geb. 440 Reich. geb. 442 Reich. geb. 444 Reich. geb. 446 Reich. geb. 448 Reich. geb. 450 Reich. geb. 452 Reich. geb. 454 Reich. geb. 456 Reich. geb. 458 Reich. geb. 460 Reich. geb. 462 Reich. geb. 464 Reich. geb. 466 Reich. geb. 468 Reich. geb. 470 Reich. geb. 472 Reich. geb. 474 Reich. geb. 476 Reich. geb. 478 Reich. geb. 480 Reich. geb. 482 Reich. geb. 484 Reich. geb. 486 Reich. geb. 488 Reich. geb. 490 Reich. geb. 492 Reich. geb. 494 Reich. geb. 496 Reich. geb. 498 Reich. geb. 500 Reich. geb. 502 Reich. geb. 504 Reich. geb. 506 Reich. geb. 508 Reich. geb. 510 Reich. geb. 512 Reich. geb. 514 Reich. geb. 516 Reich. geb. 518 Reich. geb. 520 Reich. geb. 522 Reich. geb. 524 Reich. geb. 526 Reich. geb. 528 Reich. geb. 530 Reich. geb. 532 Reich. geb. 534 Reich. geb. 536 Reich. geb. 538 Reich. geb. 540 Reich. geb. 542 Reich. geb. 544 Reich. geb. 546 Reich. geb. 548 Reich. geb. 550 Reich. geb. 552 Reich. geb. 554 Reich. geb. 556 Reich. geb. 558 Reich. geb. 560 Reich. geb. 562 Reich. geb. 564 Reich. geb. 566 Reich. geb. 568 Reich. geb. 570 Reich. geb. 572 Reich. geb. 574 Reich. geb. 576 Reich. geb. 578 Reich. geb. 580 Reich. geb. 582 Reich. geb. 584 Reich. geb. 586 Reich. geb. 588 Reich. geb. 590 Reich. geb. 592 Reich. geb. 594 Reich. geb. 596 Reich. geb. 598 Reich. geb. 600 Reich. geb. 602 Reich. geb. 604 Reich. geb. 606 Reich. geb. 608 Reich. geb. 610 Reich. geb. 612 Reich. geb. 614 Reich. geb. 616 Reich. geb. 618 Reich. geb. 620 Reich. geb. 622 Reich. geb. 624 Reich. geb. 626 Reich. geb. 628 Reich. geb. 630 Reich. geb. 632 Reich. geb. 634 Reich. geb. 636 Reich. geb. 638 Reich. geb. 640 Reich. geb. 642 Reich. geb. 644 Reich. geb. 646 Reich. geb. 648 Reich. geb. 650 Reich. geb. 652 Reich. geb. 654 Reich. geb. 656 Reich. geb. 658 Reich. geb. 660 Reich. geb. 662 Reich. geb. 664 Reich. geb. 666 Reich. geb. 668 Reich. geb. 670 Reich. geb. 672 Reich. geb. 674 Reich. geb. 676 Reich. geb. 678 Reich. geb. 680 Reich. geb. 682 Reich. geb. 684 Reich. geb. 686 Reich. geb. 688 Reich. geb. 690 Reich. geb. 692 Reich. geb. 694 Reich. geb. 696 Reich. geb. 698 Reich. geb. 700 Reich. geb. 702 Reich. geb. 704 Reich. geb. 706 Reich. geb. 708 Reich. geb. 710 Reich. geb. 712 Reich. geb. 714 Reich. geb. 716 Reich. geb. 718 Reich. geb. 720 Reich. geb. 722 Reich. geb. 724 Reich. geb. 726 Reich. geb. 728 Reich. geb. 730 Reich. geb. 732 Reich. geb. 734 Reich. geb. 736 Reich. geb. 738 Reich. geb. 740 Reich. geb. 742 Reich. geb. 744 Reich. geb. 746 Reich. geb. 748 Reich. geb. 750 Reich. geb. 752 Reich. geb. 754 Reich. geb. 756 Reich. geb. 758 Reich. geb. 760 Reich. geb. 762 Reich. geb. 764 Reich. geb. 766 Reich. geb. 768 Reich. geb. 770 Reich. geb. 772 Reich. geb. 774 Reich. geb. 776 Reich. geb. 778 Reich. geb. 780 Reich. geb. 782 Reich. geb. 784 Reich. geb. 786 Reich. geb. 788 Reich. geb. 790 Reich. geb. 792 Reich. geb. 794 Reich. geb. 796 Reich. geb. 798 Reich. geb. 800 Reich. geb. 802 Reich. geb. 804 Reich. geb. 806 Reich. geb. 808 Reich. geb. 810 Reich. geb. 812 Reich. geb. 814 Reich. geb. 816 Reich. geb. 818 Reich. geb. 820 Reich. geb. 822 Reich. geb. 824 Reich. geb. 826 Reich. geb. 828 Reich. geb. 830 Reich. geb. 832 Reich. geb. 834 Reich. geb. 836 Reich. geb. 838 Reich. geb. 840 Reich. geb. 842 Reich. geb. 844 Reich. geb. 846 Reich. geb. 848 Reich. geb. 850 Reich. geb. 852 Reich. geb. 854 Reich. geb. 856 Reich. geb. 858 Reich. geb. 860 Reich. geb. 862 Reich. geb. 864 Reich. geb. 866 Reich. geb. 868 Reich. geb. 870 Reich. geb. 872 Reich. geb. 874 Reich. geb. 876 Reich. geb. 878 Reich. geb. 880 Reich. geb. 882 Reich. geb. 884 Reich. geb. 886 Reich. geb. 888 Reich. geb. 890 Reich. geb. 892 Reich. geb. 894 Reich. geb. 896 Reich. geb. 898 Reich. geb. 900 Reich. geb. 902 Reich. geb. 904 Reich. geb. 906 Reich. geb. 908 Reich. geb. 910 Reich. geb. 912 Reich. geb. 914 Reich. geb. 916 Reich. geb. 918 Reich. geb. 920 Reich. geb. 922 Reich. geb. 924 Reich. geb. 926 Reich. geb. 928 Reich. geb. 930 Reich. geb. 932 Reich. geb. 934 Reich. geb. 936 Reich. geb. 938 Reich. geb. 940 Reich. geb. 942 Reich. geb. 944 Reich. geb. 946 Reich. geb. 948 Reich. geb. 950 Reich. geb. 952 Reich. geb. 954 Reich. geb. 956 Reich. geb. 958 Reich. geb. 960 Reich. geb. 962 Reich. geb. 964 Reich. geb. 966 Reich. geb. 968 Reich. geb. 970 Reich. geb. 972 Reich. geb. 974 Reich. geb. 976 Reich. geb. 978 Reich. geb. 980 Reich. geb. 982 Reich. geb. 984 Reich. geb. 986 Reich. geb. 988 Reich. geb. 990 Reich. geb. 992 Reich. geb. 994 Reich. geb. 996 Reich. geb. 998 Reich. geb. 1000 Reich. geb. 1002 Reich. geb. 1004 Reich. geb. 1006 Reich. geb. 1008 Reich. geb. 1010 Reich. geb. 1012 Reich. geb. 1014 Reich. geb. 1016 Reich. geb. 1018 Reich. geb. 1020 Reich. geb. 1022 Reich. geb. 1024 Reich. geb. 1026 Reich. geb. 1028 Reich. geb. 1030 Reich. geb. 1032 Reich. geb. 1034 Reich. geb. 1036 Reich. geb. 1038 Reich. geb. 1040 Reich. geb. 1042 Reich. geb. 1044 Reich. geb. 1046 Reich. geb. 1048 Reich. geb. 1050 Reich. geb. 1052 Reich. geb. 1054 Reich. geb. 1056 Reich. geb. 1058 Reich. geb. 1060 Reich. geb. 1062 Reich. geb. 1064 Reich. geb. 1066 Reich. geb. 1068 Reich. geb. 1070 Reich. geb. 1072 Reich. geb. 1074 Reich. geb. 1076 Reich. geb. 1078 Reich. geb. 1080 Reich. geb. 1082 Reich. geb. 1084 Reich. geb. 1086 Reich. geb. 1088 Reich. geb. 1090 Reich. geb. 1092 Reich. geb. 1094 Reich. geb. 1096 Reich. geb. 1098 Reich. geb. 1100 Reich. geb. 1102 Reich. geb. 1104 Reich. geb. 1106 Reich. geb. 1108 Reich. geb. 1110 Reich. geb. 1112 Reich. geb. 1114 Reich. geb. 1116 Reich. geb. 1118 Reich. geb. 1120 Reich. geb. 1122 Reich. geb. 1124 Reich. geb. 1126 Reich. geb. 1128 Reich. geb. 1130 Reich. geb. 1132 Reich. geb. 1134 Reich. geb. 1136 Reich. geb. 1138 Reich. geb. 1140 Reich. geb. 1142 Reich. geb. 1144 Reich. geb. 1146 Reich. geb. 1148 Reich. geb. 1150 Reich. geb. 1152 Reich. geb. 1154 Reich. geb. 1156 Reich. geb. 1158 Reich. geb. 1160 Reich. geb. 1162 Reich. geb. 1164 Reich. geb. 1166 Reich. geb. 1168 Reich. geb. 1170 Reich. geb. 1172 Reich. geb. 1174 Reich. geb. 1176 Reich. geb. 1178 Reich. geb. 1180 Reich. geb. 1182 Reich. geb. 1184 Reich. geb. 1186 Reich. geb. 1188 Reich. geb. 1190 Reich. geb. 1192 Reich. geb. 1194 Reich. geb. 1196 Reich. geb. 1198 Reich. geb. 1200 Reich. geb. 1202 Reich. geb. 1204 Reich. geb. 1206 Reich. geb. 1208 Reich. geb. 1210 Reich. geb. 1212 Reich. geb. 1214 Reich. geb. 1216 Reich. geb. 1218 Reich. geb. 1220 Reich. geb. 1222 Reich. geb. 1224 Reich. geb. 1226 Reich. geb. 1228 Reich. geb. 1230 Reich. geb. 1232 Reich. geb. 1234 Reich. geb. 1236 Reich. geb. 1238 Reich. geb. 1240 Reich. geb. 1242 Reich. geb. 1244 Reich. geb. 1246 Reich. geb. 1248 Reich. geb. 1250 Reich. geb. 1252 Reich. geb. 1254 Reich. geb. 1256 Reich. geb. 1258 Reich. geb. 1260 Reich. geb. 1262 Reich. geb. 1264 Reich. geb. 1266 Reich. geb. 1268 Reich. geb. 1270 Reich. geb. 1272 Reich. geb. 1274 Reich. geb. 1276 Reich. geb. 1278 Reich. geb. 1280 Reich. geb. 1282 Reich. geb. 1284 Reich. geb. 1286 Reich. geb. 1288 Reich. geb. 1290 Reich. geb. 1292 Reich. geb. 1294 Reich. geb. 1296 Reich. geb. 1298 Reich. geb. 1300 Reich. geb. 1302 Reich. geb. 1304 Reich. geb. 1306 Reich. geb. 1308 Reich. geb. 1310 Reich. geb. 1312 Reich. geb. 1314 Reich. geb. 1316 Reich. geb. 1318 Reich. geb. 1320 Reich. geb. 1322 Reich. geb. 1324 Reich. geb. 1326 Reich. geb. 1328 Reich. geb. 1330 Reich. geb. 1332 Reich. geb. 1334 Reich. geb. 1336 Reich. geb. 1338 Reich. geb. 1340 Reich. geb. 1342 Reich. geb. 1344 Reich. geb. 1346 Reich. geb. 1348 Reich. geb. 1350 Reich. geb. 1352 Reich. geb. 1354 Reich. geb. 1356 Reich. geb. 1358 Reich. geb. 1360 Reich. geb. 1362 Reich. geb. 1364 Reich. geb. 1366 Reich. geb. 1368 Reich. geb. 1370 Reich. geb. 1372 Reich. geb. 1374 Reich. geb. 1376 Reich. geb. 1378 Reich. geb. 1380 Reich. geb. 1382 Reich. geb. 1384 Reich. geb. 1386 Reich. geb. 1388 Reich. geb. 1390 Reich. geb. 1392 Reich. geb. 1394 Reich. geb. 1396 Reich. geb. 1398 Reich. geb. 1400 Reich. geb. 1402 Reich. geb. 1404 Reich. geb. 1406 Reich. geb. 1408 Reich. geb. 1410 Reich. geb. 1412 Reich. geb. 1414 Reich. geb. 1416 Reich. geb. 1418 Reich. geb. 1420 Reich. geb. 1422 Reich. geb. 1424 Reich. geb. 1426 Reich. geb. 1428 Reich. geb. 1430 Reich. geb. 1432 Reich. geb. 1434 Reich. geb. 1436 Reich. geb. 1438 Reich. geb. 1440 Reich. geb. 1442 Reich. geb. 1444 Reich. geb. 1446 Reich. geb. 1448 Reich. geb. 1450 Reich. geb. 1452 Reich. geb. 1454 Reich. geb. 1456 Reich. geb. 1458 Reich. geb. 1460 Reich. geb. 1462 Reich. geb. 1464 Reich. geb. 1466 Reich. geb. 1468 Reich. geb. 1470 Reich. geb. 1472 Reich. geb. 1474 Reich. geb. 1476 Reich. geb. 1478 Reich. geb. 1480 Reich. geb. 1482 Reich. geb. 1484 Reich. geb. 1486 Reich. geb. 1488 Reich. geb. 1490 Reich. geb. 1492 Reich. geb. 1494 Reich. geb. 1496 Reich. geb. 1498 Reich. geb. 1500 Reich. geb. 1502 Reich. geb. 1504 Reich. geb. 1506 Reich. geb. 1508 Reich. geb. 1510 Reich. geb. 1512 Reich. geb. 1514 Reich. geb. 1516 Reich. geb. 1518 Reich. geb. 1520 Reich. geb. 1522 Reich. geb. 1524 Reich. geb. 1526 Reich. geb. 1528 Reich. geb. 1530 Reich. geb. 1532 Reich. geb. 1534 Reich. geb. 1536 Reich. geb. 1538 Reich. geb. 1540 Reich. geb. 1542 Reich. geb. 1544 Reich. geb. 1546 Reich. geb. 1548 Reich. geb. 1550 Reich. geb. 1552 Reich. geb. 1554 Reich. geb. 1556 Reich. geb. 1558 Reich. geb. 1560 Reich. geb. 1562 Reich. geb. 1564 Reich. geb. 1566 Reich. geb. 1568 Reich. geb. 1570 Reich. geb. 1572 Reich. geb. 1574 Reich. geb. 1576 Reich. geb. 1578 Reich. geb. 1580 Reich. geb. 1582 Reich. geb. 1584 Reich. geb. 1586 Reich. geb. 1588 Reich. geb. 1590 Reich. geb. 1592 Reich. geb. 1594 Reich. geb. 1596 Reich. geb. 1598 Reich. geb. 1600 Reich. geb. 1602 Reich. geb. 1604 Reich. geb. 1606 Reich. geb. 1608 Reich. geb. 1610 Reich. geb. 1612 Reich. geb. 1614 Reich. geb. 1616 Reich. geb. 1618 Reich. geb. 1620 Reich. geb. 1622 Reich. geb. 1624 Reich. geb. 1626 Reich. geb. 1628 Reich. geb. 1630 Reich. geb. 1632 Reich. geb. 1634 Reich. geb. 1636 Reich. geb. 1638 Reich. geb. 1640 Reich. geb. 1642 Reich. geb. 1644 Reich. geb. 1646 Reich. geb. 1648 Reich. geb. 1650 Reich. geb. 1652 Reich. geb. 1654 Reich. geb. 1656 Reich. geb. 1658 Reich. geb. 1660 Reich. geb. 1662 Reich. geb. 1664 Reich. geb. 1666 Reich. geb. 1668 Reich. geb. 1670 Reich. geb. 1672 Reich. geb. 1674 Reich. geb. 1676 Reich. geb. 1678 Reich. geb. 1680 Reich. geb. 1682 Reich. geb. 1684 Reich. geb. 1686 Reich. geb. 1688 Reich. geb. 1690 Reich. geb. 1692 Reich. geb. 1694 Reich. geb. 1696 Reich. geb. 1698 Reich. geb. 1700 Reich. geb. 1702 Reich. geb. 1704 Reich. geb. 1706 Reich. geb. 1708 Reich. geb. 1710 Reich. geb. 1712 Reich. geb. 1714 Reich. geb. 1716 Reich. geb. 1718 Reich. geb. 1720 Reich. geb. 1722 Reich. geb. 1724 Reich. geb. 1726 Reich. geb. 1728 Reich. geb. 1730 Reich. geb. 1732 Reich. geb. 1734 Reich. geb. 1736 Reich. geb. 1738 Reich. geb. 1740 Reich. geb. 1742 Reich. geb. 1744 Reich. geb. 1746 Reich. geb. 1748 Reich. geb. 1750 Reich. geb. 1752 Reich. geb. 1754 Reich. geb. 1756 Reich. geb. 1758 Reich. geb. 1760 Reich. geb. 1762 Reich. geb. 1764 Reich. geb. 1766 Reich. geb. 1768 Reich. geb. 1770 Reich. geb. 1772 Reich. geb. 1774 Reich. geb. 1776 Reich. geb. 1778 Reich. geb. 1780 Reich. geb. 1782 Reich. geb. 1784 Reich. geb. 1786 Reich. geb. 1788 Reich. geb. 1790 Reich. geb. 1792 Reich. geb. 1794 Reich. geb. 1796 Reich. geb. 1798 Reich. geb. 1800 Reich. geb. 1802 Reich. geb. 1804 Reich. geb. 1806 Reich. geb. 1808 Reich. geb. 1810 Reich. geb. 1812 Reich. geb. 1814 Reich. geb. 1816 Reich. geb. 1818 Reich. geb. 1820 Reich. geb. 1822 Reich. geb. 1824 Reich. geb. 1826 Reich. geb. 1828 Reich. geb. 1830 Reich. geb. 1832 Reich. geb. 1834 Reich. geb. 1836 Reich. geb. 1838 Reich. geb. 1840 Reich. geb. 1842 Reich. geb. 1844 Reich. geb. 1846 Reich. geb. 1848 Reich. geb. 1850 Reich. geb. 1852 Reich. geb. 1854 Reich. geb. 1856 Reich. geb. 1858 Reich. geb. 1860 Reich. geb. 1862 Reich. geb. 1864 Reich. geb. 1866 Reich. geb. 1868 Reich. geb. 1870 Reich. geb. 1872 Reich. geb. 1874 Reich. geb. 1876 Reich. geb. 1878 Reich. geb. 1880 Reich. geb. 1882 Reich. geb. 1884 Reich. geb. 1886 Reich. geb. 1888 Reich. geb. 1890 Reich. geb. 1892 Reich. geb. 1894 Reich. geb. 1896 Reich. geb. 1898 Reich. geb. 1900 Reich. geb. 1902 Reich. geb. 1904 Reich. geb. 1906 Reich. geb. 1908 Reich. geb. 1910 Reich. geb. 1912 Reich. geb. 1914 Reich. geb. 1916 Reich. geb. 1918 Reich. geb. 1920 Reich. geb. 1922 Reich. geb. 1924 Reich. geb. 1926 Reich. geb. 1928 Reich. geb. 1930 Reich. geb. 1932 Reich. geb. 1934 Reich. geb. 1936 Reich. geb. 1938 Reich. geb. 1940 Reich. geb. 1942 Reich. geb. 1944 Reich. geb. 1946 Reich. geb. 1948 Reich. geb. 1950 Reich. geb. 1952 Reich. geb. 1954 Reich. geb. 1956 Reich. geb. 1958 Reich. geb. 1960 Reich. geb. 1962 Reich. geb. 1964 Reich. geb. 1966 Reich. geb. 1968 Reich. geb. 1970 Reich. geb. 1972 Reich. geb. 1974 Reich. geb. 1976 Reich. geb. 1978 Reich. geb. 1980 Reich. geb. 1982 Reich. geb. 1984 Reich. geb. 1986 Reich. geb. 1988 Reich. geb. 1990 Reich. geb. 1992 Reich. geb. 1994 Reich. geb. 1996 Reich. geb. 1998 Reich. geb. 2000 Reich. geb. 2002 Reich. geb. 2004 Reich. geb. 2006 Reich. geb. 2008 Reich. geb. 2010 Reich. geb. 2012 Reich. geb. 2014 Reich. geb. 2016 Reich. geb. 2018 Reich. geb. 2020 Reich. geb. 2022 Reich. geb. 2024 Reich. geb. 2026 Reich. geb. 2028 Reich. geb. 2030 Reich. geb. 2032 Reich. geb. 2034 Reich. geb. 2036 Reich. geb. 2038 Reich. geb. 2040 Reich. geb. 2042 Reich. geb. 2044 Reich. geb. 2046 Reich. geb. 2048 Reich. geb. 2050 Reich. geb. 2052 Reich. geb. 2054 Reich. geb. 20





# Mitteldeutsche Nationalzeitung

## Galle/Saale

Verlag: Mitteldeutscher National-Verlag G.m.b.H., Halle (S.),  
Postfach 118. Die Zeitung erscheint wöchentlich 7mal.  
— Postfach 118. Die Zeitung ist das amtliche  
Verbindungsblatt sämtlicher Gliederungen der Partei im Gau  
Südwestfalen und der Kreise. Für unentgeltlich  
zustellend eingehende Beiträge keine Gewähr. — Verlag und  
Erscheinungsort: Halle (S.), Postfach 118. Fernruf 276 31.

Abonnement monatlich 2.— RM. (einjährig 20.— RM.)  
— Postfach 118. Die Zeitung ist das amtliche  
Verbindungsblatt sämtlicher Gliederungen der Partei im Gau  
Südwestfalen und der Kreise. Für unentgeltlich  
zustellend eingehende Beiträge keine Gewähr. — Verlag und  
Erscheinungsort: Halle (S.), Postfach 118. Fernruf 276 31.

Einzelpreis 10 Pf. 12. Jahrgang Nr. 61

Montag, den 3. März 1941

### Deutsche Soldaten schützen den Frieden auf dem Balkan

# Einmarsch deutscher Truppen in Bulgarien

## Mit Zustimmung der bulgarischen Regierung und des Parlaments - Die deutschen Truppen lebhaft begrüßt - Durchschlagende Initiative des Führers - London schockiert

### Berlin, 2. März. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: **Balkanfrieden gesichert**

Als Sicherung gegenüber den bekanntgewordenen britischen Maßnahmen in Südosteuropa sind nach Zustimmung der königlich-bulgarischen Regierung seit dem 2. März Verbände der deutschen Wehrmacht im Einmarsch nach Bulgarien begriffen. Die einziehenden Truppen werden vom bulgarischen Volk lebhaft begrüßt.

### Balkanfrieden gesichert

(Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung)

Berlin, 2. März. Der Beitritt Bulgariens zum Dreimächtepakt mit allen sich daraus ergebenden Konsequenzen steht im Brennpunkt des gesamten Weltinteresses. Die beherrschende Gleichgültigkeit, die man in London zur Schau trägt, findet dabei eine ironische Quittung in der überall verbreiteten Bemerkung, daß der 1. März 1941 nicht, wie von Churchill erklärt wurde, ein schmerzlicher Tag für Bulgarien, sondern für England bedeute.

Die Eintreibung Bulgariens in die Front des neuen Europa stellt in der Tat einen Triumph der deutschen Politik und eine schwere Niederlage Großbritanniens dar, deren Tragweite nicht hoch genug zu veranschlagen ist. Dieser Uebererregung ist man nicht nur in den der Nähe befreundeten Ländern, sondern auch in Neuport und in Ankara sicher man sich über die Auswirkungen der Einfügung des vierten Donauanlagers in die Sphäre der großen Ordnungsmächte klar zu sein.

Mit allen Mitteln hätte die britische Diplomatie versucht, die Einwirkung zu verhindern. Infolge Mangelns des Secret Service wurden nach Bulgarien entsandt, um dort Ururbe zu stiften, Söldnere zu treiben und Sabotageakte vorzubereiten. Als der englische Botschafter in Sofia bemerkte, daß er auf diese Weise nicht zum Ziele kam, fuhr er allerhöchsteres Geheiß auf. In einer öffentlichen Erklärung kündigte er an, daß England einen Beitritt Bulgariens zum Dreimächtepakt mit dem Abbruch der diplomatischen Beziehungen beantworten würde. Die Royal Air Force stehe bereit, Sofia zu pulverisieren und alle lebenswichtigen Zentren des Landes zu vernichten.

Diese niederträchtigen Drohungen, die England mit dem Charakter als Gehel der Menschheit bezeugen, hielten die bulgarische Regierung nicht davon ab, den als richtig erkannten Weg zu betreten. Die Drohungen des britischen Botschafters und des Secret Service auf die Elektrizitätswerke und Wasserleitung Sofia's dokumentieren jedoch andererseits die Gefahr, in der Bulgarien schwebte. Es kann hier nicht deutlich genug hervorgehoben werden, daß der Beitritt Bulgariens zum Dreimächtepakt einem freien, verantwortungsbewußten Entschluß entsprang, der lediglich die Konsequenz aus der inneren Einstellung des bulgarischen Volkes zu den ewigen Fragen der Gegenwart war. Wenn England also die Entschcheidung einer unabhängigen Nation zur Bestimmung ihrer eigenen Interessen als Vorwand für ein verbrecherisches Attentat auf deren Sicherheit und Existenz betrachtet, so behält das, daß die von Churchill in seiner letzten Rede gegen alle Schwächlinge ausgesprochene Drohung keine leere Phrase war. Sie stellte vielmehr einen letzten Versuch dar, die Welt zu erschauern und mit dem Willen, an Gemalitionen und freigesetzten Dandlmannen zu scheitern, falls die betreffenden Völker sich

## Bulgarische Regierungserklärung

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

v. M. Sofia, 2. März. Der bulgarische Ministerpräsident Bilosif ist am Sonntag um 1 Uhr mit seiner Begleitung gemeinsam mit dem deutschen Botschafter von Nichteilen aus Wien wieder in Sofia eingetroffen. Dem Ministerpräsidenten wurden bei seiner Rückkehr in die Hauptstadt von Seiten der Bevölkerung herzliche Aufmerksamkeiten zuteil.

Sonntag nachmittags 6 Uhr trat das bulgarische Parlament zu einer Sonder Sitzung zusammen, in der Ministerpräsident Bilosif über den Beitritt Bulgariens zum Dreimächtepakt Bericht erstattete. Die Entscheidung der Regierung wurde von der Sobranje mit lebhafter Zustimmung angenommen.

Im weiteren Verlauf der Sitzung unterbreitete der Ministerpräsident der Volksvertretung eine zweite wichtige Entscheidung der bulgarischen Regierung. Er gab die folgende Erklärung:

Die Regierung des Deutschen Reiches hat die bulgarische Regierung um die Einmischung des Deutschen Reiches in die Angelegenheiten Bulgariens zu entscheiden. Sie hat gleichzeitig erklärt, daß die Aufgabe der Truppen zeitlich begrenzt ist und die Erklärung des Friedens und der Ruhe auf dem Balkan zum Ziele hat. Die Regierung des Deutschen Reiches hat von Bulgarien nichts verlangt, das dieses mit dessen friedlicher Politik und mit dessen vertraglichen Verpflichtungen keinen Widerspruch gegenüber in Widerspruch stellen würde. Die Regierung des Deutschen Reiches hat im Gegenteil auf die Befriedigung der berechtigten Interessen der bulgarischen Bevölkerung abgesehen haben, sowie auf die Deklaration, die wir vor kurzem mit der Türkei unter-



zeichnete deutsche Truppen in unleserlicher Weise die friedliche Politik ändert. Bulgarien bleibt den vertraglichen Verpflichtungen, die es sich selbst auferlegt hat, treu und wird sich nicht von den oben erwähnten friedlichen Abkommen und sonstigen Verträgen und von jeder Maßnahme, die diesen Abkommen zu widersprechen würde, abhalten. Die Regierung des Reiches sollte, daß ihre Haltung sich verändert und vom bulgarischen Volk abgelehnt werde, eine entsprechende Erklärung der bulgarischen Regierung ist von der Sobranje mit Zustimmung angenommen.

## der Sobranje

Das bulgarische Parlament, der Sobranje, hat die Entscheidung der Regierung, die auf dem letzten Platz gestanden war, mit großer Mehrheit genehmigt. Auch der deutsche Botschafter hat sich über die Angelegenheiten durch begeisterte Ausrufe über die von ihr getroffenen Entscheidungen zu haben.

## n in Sofia

v. M. Sofia, 2. März. Kurz nach dem Bekanntwerden der Nachricht, daß deutsche Truppen auf bulgarischem Gebiet einziehen würden, konnten die Bewohner der nördlichen Bezirke des Landes die erste Zählung mit den Deutschen aufnehmen. Die Zählung, die den deutschen Soldaten in den Dörfern und Städten zuteil wurde, war von freundschaftlicher Herzlichkeit getrieben. Überall eilte die bulgarische Bevölkerung auf die Straßen und in die einmarchierenden Truppen Gräben zu. Wo die Truppen, sei es, um ihren Durst zu löschen oder hier und dort eine Kleinigkeit an den Bedrängten anzubieten, hielten,